

## Dankesworte zur Stadtratssitzung am 14. November 2019

Wir freuen uns in diesen Tagen über den Mauerfall vor dreißig Jahren, der uns Freiheit und Demokratie brachte. Bereits Jahre zuvor läuteten Freiheitsbewegungen in Polen und Papst Johannes Paul II. das Ende des Kommunismus ein.

Mutige Menschen haben die friedliche Wende herbeigeführt und mitgestaltet. Es war für mich eine Gnade von Anfang an mit dabei sein zu dürfen. Für die errungene Freiheit und Demokratie sind wir alle dankbar.

Nur noch sehr wenige Stadträte der ersten Stunde sind heute noch oder mit Unterbrechungen im Stadtrat aktiv. Ich bin sehr dankbar, diese Aufgabe hier  Vorsitzender des Stadtrates ausüben zu dürfen.

Der sozialistische Unrechtsstaat der SED-Stasi-Diktatur musste der freiheitlichen Demokratie der sozialen Marktwirtschaft weichen.

Zur Demokratie gehört es auch, in kommunaler Selbstverwaltung die Geschicke unserer Stadt mit zu gestalten und demokratisch getroffene Entscheidungen allseits anzuerkennen. Das Hauptorgan kommunaler Selbstverwaltung ist gemäß § 36 unserer Kommunalverfassung - der Stadtrat. Der Oberbürgermeister muss die Beschlüsse des Stadtrates umsetzen. Zudem sollte dieses höchste Organ der kommunalen Selbstverwaltung – der Stadtrat – respektvoll behandelt werden. Zu Beginn des demokratischen Zeitalters waren wir uns einig, etwas gemeinsam für unsere Stadt zu bewirken. Zunehmend hat sich dies hin zur politischen Auseinandersetzung über Bundes- und Landespolitik gewandelt. Das wurde und wird zuweilen den Problemen der Bürger in unserem kommunalen Entscheidungsbereich nicht gerecht.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass auch unser Umgang im Stadtrat selbst von Respekt geprägt sein sollte. Das bitte ich zu beherzigen, da mich eine Beschwerde des Stadtschülerrates zu einer Bemerkung eines Stadtrates erreichte, sowie auch der Umgangston andererseits angesprochen wurde. In dem Sinne respektvollen Umganges beginnen wir nun mit unserem Tagespensum. Dabei hoffe ich auch auf eine akzeptable Disziplin.

Michael Hoffmann, Vorsitzender des Stadtrates – am 14. November 2019